



**BAUEN MIT IG ARCHITEKTUR: MEHRWERT FÜR DIE AUFTRAGGEBERINNEN** – DIE IG-ARCHITEKTUR VERMITTELT EINEN NUTZERORIENTIERTEN ZUGANG ZUR ARCHITEKTUR – UND DAS GANZ OHNE STARALLÜREN. DURCH DIE QUALITÄT VON PLANUNGSLEISTUNGEN – WIE ZUM BEISPIEL HILFE BEI DER ENTSCHEIDUNGSFINDUNG, MASSGESCHNEIDERTE PLANUNGEN, ZUSTÄNDIGKEIT FÜR BEHÖRDENKONTAKTE, ERFAHRENE BETREUUNG DES BAUVORHABENS, KONTROLLE VON PREIS UND QUALITÄT DURCH PROFESSIONELLE AUS-SCHREIBUNG, RÜCKGRIFF AUF BEWÄHRTE FIRMEN – WIRD FÜR DIE EINZELNEN BAUHERRINNEN EIN MATERIELLER UND IDEELLER MEHRWERT REALISIERT.

DIE FRAGE AN ALLE ZUKÜNFTIGEN BAUHERRN UND BAUHERRINNEN IST DAHER: **KÖNNEN SIE SICH EIGENTLICH LEISTEN, OHNE ARCHITEKTINNEN ZU BAUEN?**

**ARCHITEKTUR SCHAFFT MEHR LEBENSQUALITÄT** – BAUHERRN UND BAUHERRINNEN BEKOMMEN DURCH DIE ZUSAMMENARBEIT MIT ARCHITEKTINNEN NICHT NUR MEHR HAUS FÜR IHR GELD, SONDERN AUCH EIN STÜCK BESONDERER LEBENSQUALITÄT. ARCHITEKTINNEN SIND NICHT NUR SPEZIALISTINNEN FÜR TECHNISCHE BELANGE UND DAS FUNKTIONELL NOTWENDIGE, SONDERN AUCH FÜR LEBENSFREUDE, GEBORGENHEIT, KREATIVE LÖSUNGEN UND KOMFORT – SO, WIE SIE SICH JEDER GANZ PERSÖNLICH ERTRÄUMT.

DIE FRAGE AN ALLE ZUKÜNFTIGEN BAUHERRINNEN IST DAHER: **WANN GÖNNEN SIE SICH ENDLICH ARCHITEKTUR?**

## ARCHITEKTUR SCHAFFT MEHR WERT

ArchitektInnen kosten ca. 15% der Bau-  
summe des Hauses und ca. 7% des Ge-  
samtbudgets. Doch die Leistungen der  
ArchitektInnen sind viel mehr wert, als  
diese Prozentsätze sagen! Wie schaut das  
im Einzelnen aus:

1. Sie beraten bei der Grundstücksaus-  
wahl, berücksichtigen Bodenverhält-  
nisse, öffentliche Anschlüsse oder  
Lichteinfall.
2. Im Entwurf schaffen sie die perfekte  
Grundrissoptimierung: das Geheim-  
nis heißt Raumeffizienz. Pläne aus  
der Schublade leben meist von in-  
differenteren Lösungen und Funkti-  
onstrennung durch ein Übermaß an  
unproduktiven Gangflächen. Hier  
lassen viele BauherrInnen, die ohne  
ArchitektInnen bauen, sehr viel Geld  
liegen.
3. Moderne ArchitektInnen denken und  
planen ökologisch und schaffen  
nachhaltige Energieeffizienz. Das  
bedeutet geringere Kosten in der  
Folge.
4. Im Bauprozess selber übernehmen  
ArchitektInnen zum Vorteil der Bau-  
herrInnen mit all ihrer Erfahrung die  
Behördenabwicklung und die Fir-  
menkontakte. Dies ist ein entschei-  
dender Unterschied: ArchitektInnen  
(ver-)handeln unabhängig im Inter-  
esse ihrer AuftraggeberInnen.
5. Wo wirklich gespart werden kann:  
die Spanne zwischen den günstigsten  
und den teuersten Angeboten von

HandwerkerInnen und Lieferanten  
beträgt in der Regel viel mehr als das  
Honorar der ArchitektInnen.

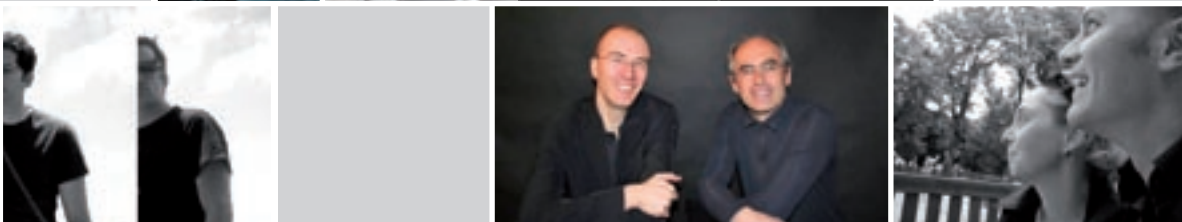
6. Terminabwicklung, vorausschauende  
Koordination der komplexen Abläufe,  
Qualitätskontrolle und Rechnungs-  
prüfung sind weitere wichtige Auf-  
gaben, die ArchitektInnen überneh-  
men – das spart nicht nur Nerven,  
sondern auch viel Geld.

**Fazit:** Durch die fundierte Ausbildung und  
langjährige Erfahrung der ArchitektInnen,  
durch Kreativität und Engagement wird  
die Schaffung eines nachhaltigen Mehr-  
werts für BauherrInnen ermöglicht: Sie  
erhalten eine hohe Investitionssicherheit  
und dauerhafte Qualität – nicht nur für  
kurze Zeit, sondern für die nächsten  
Generationen.

## SICHERHEIT DURCH WETTBEWERB

Sie planen einen Umbau, Neubau, ein Ge-  
schäft, eine Produktionsstätte? Sie wollen  
den besten Entwurf für Ihre ganz spezi-  
ellen Anforderungen? Sie wollen vergleichen  
und in Ihrer Entscheidung sicher sein?  
Laden Sie mehrere Architekturbüros ein,  
um die beste Idee und das beste Team für  
sich zu gewinnen! Die IG Architektur  
kümmert sich um die Abwicklung. Unsere  
Erfahrung zeigt: was Sie zu Beginn des  
Bauvorhabens in die Planung investieren,  
sparen Sie beim Bauprozess – und die End-  
abrechnung schaut besser aus. Nehmen  
Sie sich daher gerade zu Beginn Ihres  
Bauvorhabens Zeit und planen Sie gut.  
Wir helfen Ihnen gerne dabei.





## WIE KOMME ICH ZU MEINEN ARCHITEKTINNEN?

Bauherren und BauherrInnen haben oft die Qual der Wahl – mit welchen ArchitektInnen und PlanerInnen wollen sie ihr Bauvorhaben besprechen? Mit wem können Sie bauen? Wo finde ich meinen Architekten oder meine Architektin? Diese Fragen gelten prinzipiell für alle AuftraggeberInnen, besonders aber für alle, die sich diese Fragen zum ersten Mal stellen.

Die IG Architektur hat deshalb die Möglichkeit für eine Erst-Information im Internet geschaffen. Auf der Website [www.bauenmit.ig-architektur.at](http://www.bauenmit.ig-architektur.at) finden sich aktuelle Projekte von Mitgliedern der IG Architektur, die Anhaltspunkte geben können. Diese Beispiele ersetzen jedoch nicht ein ausführliches Gespräch mit den ArchitektInnen, in dem Sie Ihre Wünsche und die Rahmenbedingungen für das geplante Bauvorhaben besprechen. Denn es geht ja in Ihrer Planung um ein neues Projekt, das nur in einer guten Zusammenarbeit zwischen AuftraggeberInnen und ArchitektInnen entstehen kann.

Die IG Architektur hilft Ihnen gerne bei der Auswahl Ihrer ArchitektInnen und bietet Ihnen dazu ein Erstgespräch mit unabhängigen ExpertInnen an, die unverbindlich Ihre Erwartungshaltungen klären und Ihnen bei der Definition des Bauprojektes helfen können.

## IG-ARCHITEKTUR AUF DER BAUEN&ENERGIE 2008

Der Messestand C0101 der IG-Architektur auf der „Bauen & Energie“ vom 21. 2. – 24. 2. 2008 im Messezentrum Wien bietet für alle BesucherInnen

- Allgemeine Informationen zum Thema Architektur
- Unkomplizierter Erst-Kontakt zu qualifizierten ArchitektInnen
- Konkrete Beratung zu individuellen Bauvorhaben
- Information zum Leistungsbild von ArchitektInnen
- Vorträge und Präsentationen zu realisierten Bau-Projekten
- Informationen zur IG Architektur und ihren Projekten

## DIE IG ARCHITEKTUR – ARCHITEKTUR IN BEWEGUNG

Die Zukunft der Architektur beginnt jetzt!  
Die IG Architektur ist eine Interessensgemeinschaft von über 200 Architekturschaffenden aus ganz Österreich. Ihre Mitglieder sind erfolgreiche jüngere ArchitektInnen und kleinere Bürogemeinschaften. Sie beschäftigen sich seit 2001 in verschiedenen Arbeitsgruppen mit Fragen der Architektur, Raumqualität und Urbanität und nehmen aktiv zu aktuellen Fragen von Städtebau, Wettbewerben oder den gesetzlichen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen Stellung.

Das monatliche Plenum ist der Treffpunkt für alle Interessierten, es gibt regelmäßige Veranstaltungen zu aktuellen Themen, der IG Architektur Newsletter bringt aktuelle Entwicklungen im Fokus und die kostenlose Mailingliste wird von annähernd 1.300 Architekturinteressierten genutzt. Informationen, aktuelle Termine und Nachrichten finden sich auf der Homepage [www.ig-architektur.at](http://www.ig-architektur.at)  
Die IG Architektur sucht eine ernsthafte Architekturdiskussion, die das Bewusstsein der sozialen und kulturellen Relevanz des architektonischen und städtebaulichen Schaffens reflektiert. ArchitektInnen schaffen Mehrwert

für Kultur und Gesellschaft und wollen dafür entsprechend entlohnt werden.

Die Mitglieder der IG Architektur sind selbstständige Kleinbetriebe und Teams und kommunizieren die Neudefinition ihres Berufsbildes, das sich längst von den Klischees des Einzelkämpfers und Stararchitekten hin zu Teamarbeit und gemeinsamen synergetischen Vorgehen im Sinne von Kooperation, gegenseitigem Know-how-Transfer und Beratung entwickelt hat. Sie entwickeln eine neue zeitbezogene Planungskultur in Form eines praxistauglichen Miteinanders.

Die IG Architektur wird vom [bm:ukk](http://bm:ukk) und von einer Reihe von Partnern aus der Wirtschaft bei ihren Aktivitäten unterstützt.

### Kontakt

Matthias Finkentey, Organisatorischer Leiter

Katrin Ecker, Organisationsunterstützung

Irene Prieler, Sprecherin

Reginald Chociwski, Sprecher

IG Architektur

Gumpendorferstr. 63B

A-1060 Wien

00431 4089360

[organisation@ig-architektur.at](mailto:organisation@ig-architektur.at)

ig **architektur**

## MITGLIEDER

thomas abendroth, architekt abendroth – peter achthorner – karen allmer, allmermacke – christian ambo, sue-architekten – kristina ambrosch, projektforschung schwarzzeit – michael anhammer, sue-architekten – thomas arnfelser, arnfelser solare architektur – valerie aschauer, stadtgut – leopold augusta – christian aulingner, bbl – johannes baar-baarenfels, baar-baarenfels architekten – susi baasel – georg baldass, baldassion architektur – georg bauer, neubau architektur – roger baumeister, BAUMEISTERARCHITEKTEN – katarina bayer, einzuseins – stefan beer, junger\_beer architektur – sascha benda, bpw architektur – manfred berthold, urban fish architects – herwig black – markus blaschitz, splitterwerk – zoran bodrozic, 0816 architektur – beatrice böhm, architekturbuerau – markus bösch, YF architekten – susanne boyer, urban-filter.com – bernd brandner, architekten brandner & kopetzky – gordana brandner-gruber, landluft – betül bretschnaider, UrbanTransForm – marlies breuss, HOLODECK architekten – walter buck, architekt buck – doris burtscher, mikado – ulrich burtscher, mikado – reginald chociwski, deephaus architects zt-keg – roman delugan, delugan meisl associated architects – franz denk, franz denk – waltraud derntl – volker dienst, in progress consulting – georg driendl, driendl\*architects – klaus duda, duda testor architekten – jakob dunkl, querkraft – andreas dworschak, archinauten – mona el-khaffif – thomas emmer, mikado – gerd erhartt, querkraft – martin ertl, team\_em architektur – hemma fasch, fasch & fuchs – peter fellner-gelbert, PLANBUREAU – matthias finkentey, organisation ig architektur – rudolf fritz, rataplan – andreas gerner, gerner+gerner plus – mark gibert, m.gilbert architektur – adele grindlstrasser, RAHM architekten – martin gludovatz, synergy gmbh – wladimir goltnik, morearchitecture – adnan göncü, gup architekten – norbert grabensteiner, g2plus architektur – doris gruber – roland gruber, noncon.form – johanna o. hadaya-diem, hadaya.vogelauer Architekten – alexander hagner, gaupenraub +/- – roland hampf, outro – ernst hartl, atelier 72.14 – hubert hartl, hartl architekten – sandra häuplik, papilio – ulrike hausdorf, hadlerbishausdorf architekten – christian heiss, Atelier Heiss – gernot hertl, HERTL.Architekten – thomas herzig, cybershuttle – martin hess, martin hess – christoph hinterreiter, SOLID architecture – susanne höhndorf, rataplan – daniel hora, megatabs – severa horner, eisvogel – thomas hrabal, HERZOG\_HRABAL – bibiane hromas, o.r.t. architektur – gerhard huber, rataplan – barbara imhof, liquifer – philipp janes, a2k Architecture + Design – stefan jirsa, eisvogel – gabriel kaceroovsky, archispHERE – rochus kahr, monomere – martina kalteis, g2plus architektur – michael kamenik, nohow – peter kaserer, mikado – günter katherl, caramel – gerhard kleindienst – herwig kleinhapf, love architecture and urbanism – robert kniefacz – christian koblinger, silberpeil-architekten – felicitas konecny – rupert königswieser, raum-werk-stadt architekten – ingrid konrad, atelier konrad – alex kubik, KUBIK – wolfgang kurtz, hiddenline – maria langthaller, Architekturbüro Langthaller – gundolf leitner, squid – axel linemayr, pool – siegfried loos, polara – maja lorbek – werner luger, ArchitekturbüroLuger – thomas maierhofer, monomere – inge manka, manka\*musil – georg marterer, marterer+partner – andreas marth, AllesWirdGut ZT GmbH – herwig martl – christian mascha, mascha & seethaler – wolfgang mayr – thomas mayrhofer, QBA – beatrix maria mensschorn, mensschorn architecture – christoph mörkl, superblock architekten – katarina müller, rataplan – peter nageler, noncon.form – karim najjar, najjar&najjar architekten – michael neumann, synn – alois neururer, neururer & neururer – martin offenhuber, syntax architektur – harald ofner, archipol – michael ogertschnig, HOLODECK architects – gerfried ogris, ogris+wanek architekten – marie theres okresek, bauchplan ).( – ewald onzek – axel andreas ott, aaott – christian panek, auslage in arbeit – herbert panek, bpw architektur – friedrich passler, AllesWirdGut ZT GmbH – arnold pastl, archiguards projects \* – klaus petraschka, kppk zt gmbh – helmut pointner, pointner I pointner Architekten – klaus pokorny, Pokorny Lichtarchitektur – claudia pöllabauer – tschertou, planhaus – stefan pollhammer, auslage in arbeit – anna popelka, PPAG Architects – nikola popovic, ZONE Architekten – azita praschl-goudarzi, p.good – paul preis, Goya – irene prieler, grundstein\* – stefan prodinger, gup architekten – lorenz prommegger, x architekten – thomas pucher, atelier thomas pucher – johanna o. rainer – rita reisinger, silberpeil-architekten – arno reiter, punktdrei – gernot ritter, hofrichter-ritter architekten – peter rogl, silberpeil-architekten – beatrix roidinger – martin rühmschopf, martin rühmschopf architektur – bruno sandbichler, gharakhanzadeh sandbichler architekten zt gmbh – peter sapp, querkraft – sylvia sauermann, walking-chair – franz schartner, z.B.:Architektur – hans schartner, RAHM architekten – matthias schindegger, ma.schin architektur – josef schmidt, teynor I Schmidt architects – ursula schneider, pos architekten – günter schnetzer, a-plus – martina schöberl, rataplan – gerhard schoebel, schoebel – friedrich schöfauer – kurt schreder, s-arquix – lukas schumacher – margit schwarz, raumlabor – wolf-dieter schwarz, architekturbüro schwarz – manuel schweizer – gottfried seelos, travnick\_seelos – christian seethaler, mascha & seethaler – elisabeth senn, elisabeth.senn.architektur – jörg simon-urlesberger, \*aju\_arch di joerg simon-urlesberger – bernhard sommer, exikon – dieter spath, Arquitectos ZT KEG – alexander spauwen, syntax architektur – ambros spilitini, spilitini architecture – laura p. spinadel, BUSarchitektur – edgar spraiter, geistweg architektur – christian steiner, so(u)l network gmbh – christian steiner, studio steiner – dietmar steiner, AzW – ernst steiner – erwin steiner – markus steinmair, rataplan – alexandra stingl – doris stockinger, stockinger architektinnen – gerhild stosch – isabella straus, GRID architekten – karoline streeruwitz, sammerstreeruwitz – michael sykora – robert temel – erik testor, duda testor architekten – mario teynor, teynor I Schmidt architects – silja tillner, tillner & willinger ZT GmbH – guido trampitsch, söhne & partner – johannes traupmann, pichler&traupmann – walter unterrainer, atelier unterrainer – andreas vass, Atelier Hubmann • Vass – susanne veit, veit aschenbrenner architekten – veronika vogelauer, hadaya.vogelauer Architekten – guido wachernig, studio wachernig – mikael walles, bpw architektur – dieter wallmann, WALLMANN architekten – daniela walten, BWM – ralf wanek, ogris+wanek architekten – constance weiser, in between : architecture – diana weitgasser – astrid wessely, PLAN.WERK.STADT wessely – nikolaus westhauser, stadtgut – michael wildmann, grundstein\* – johannes will, will – alexander williams, misura – friedel winkler, rataplan – georg winter, adikula – martin wölf, atelier szejder - wölf – martha wolz, meterriss – georg zambelli – horst zauner, zauner | architektur – johannes zeiningner, zeiningner architekten – markus zilker, einszeins – peter zoderer, feld 72

F Ü R I H R B A U - O D E R S A N I E R U N G S V O R H A B E N E M P F E H L E N S I C H :

